



Nikolausfeier daheim

Vorbereitungen:

- * Ein Nikolaus-Säckchen (mit Nüssen, Mandarinen, Äpfeln ev. wenigen Süßigkeiten gefüllt) für jedes Kind vor die Haustür / Terrassentür / auf den Balkon o.Ä. stellen.
- * Eine Sternschablone ausschneiden (siehe Vorlage am Ende dieser Datei), gelbes oder goldenes Papier, Scheren, Stifte herrichten
- * Eine Kerze oder einen Adventkranz auf den Tisch oder auf den Boden stellen, sodass sich alle Mitfeiernden um die Kerze / um den Kranz setzen können.

DIE NIKOLAUSFEIER

* Kerzen am Adventkranz anzünden

* Text lesen:

Heute, am 6. Dezember, feiern wir den Namenstag vom Heiligen Nikolaus. Nikolaus war im 4. Jahrhundert Bischof in der Stadt Myra. Wo er nur konnte half er armen, kranken und in Not geratenen Menschen. Der Heilige Nikolaus ist der Schutzpatron der Kinder.

Weil wir uns freuen, dass es Nikolaus gegeben hat und dass er immer ein Ohr für die Menschen hatte, feiern wir auch heute noch dieses Nikolausfest.

Singen wir gemeinsam:

* Lied: Lasst uns froh und munter sein (siehe Liedblatt im Anhang)

* Text lesen:

Die Eltern von Nikolaus waren früh gestorben und hatten ihm viel Geld und Gut hinterlassen. Nikolaus machte sich nicht viel aus Geld und Besitz. Er lebte so bescheiden wie die Armen in seiner Stadt. Nikolaus kümmerte sich um die Not der Armen und Kranken. Wenn er jemandem etwas schenkte, so war es ihm wichtig, dass niemand ihn dabei sah. Denn richtiges Schenken, so meinte Nikolaus, ist nur, wenn der Beschenkte nicht weiß, von wem das Geschenk kommt.

Uns und den Menschen um uns fehlt es meistens nicht an Geld und Essen, aber jede und jeder von uns kann ein aufmunterndes Wort oder eine stärkende Botschaft gut gebrauchen. Diese wollen wir, heimlich wie der hl. Nikolaus, anderen Menschen zukommen lassen, um ihnen eine Freude zu machen. Dafür basteln wir jetzt „Wunschsterne“.

* Basteln: Gemeinsam wird überlegt, welche guten Wünsche oder lieben Botschaften Mitmenschen erfreuen und bestärken können, diese werden dann auf die Sterne geschrieben. Jede und Jeder darf sich ein paar Sterne nehmen und diese in den darauffolgenden Tagen jemanden heimlich an einem Ort verstecken, wo sie die beschenkte Person ganz bestimmt entdeckt (z.B. in die Manteltasche, in Schuhe, Jausenbox, Schränke, ...). Mit Sicherheit freuen sich Eltern, Geschwister aber auch Nachbarn und Freunde über einen Wunschstern mit einer heimlichen Botschaft darauf. (Im Hintergrund könnt ihr vorweihnachtliche oder auch klassische Musik laufen lassen).

* Nikolaus-VIDEOBOTSCHAFT ansehen (siehe Link) oder Text lesen:

Geschichte: Die drei goldenen Säckchen

Eines Abends kam Nikolaus an eine alte Hütte. Dort lebte ein armer Mann mit seinen drei Töchtern. Sie hatten alle Hunger und es gab weder für den Vater noch für die Mädchen Arbeit, um sich ihr Essen zu verdienen. Hätten die Mädchen ein wenig Geld besessen, so hätte sich wahrscheinlich jemand gefunden, der sie geheiratet hätte. Denn es war damals üblich, dass Frauen nur heiraten konnten, wenn sie von ihren Eltern Geld oder Gut mit in die Ehe brachten. Da die Mädchen aber nichts besaßen, interessierte sich niemand für sie. Nikolaus hörte, wie der verzweifelte Vater laut zu Gott betete, dass er seinen Töchtern helfen solle. Das machte Nikolaus traurig. Er überlegte wie er ihnen helfen könnte. In der dunklen Nacht ging er heimlich zu der Hütte, nahm einen Geldbeutel und warf ihn durchs offene Fenster in die Hütte. Einen Tag später warf er wieder heimlich einen zweiten Geldbeutel für die Mädchen durch die Fensteröffnung und wieder einen Tag später einen dritten. Damit waren alle Mädchen versorgt. Damit niemand herausfand, wer den Mädchen geholfen hatte, versteckte Nikolaus sich in der Dunkelheit. So kümmerte er sich um die Not vieler Menschen und half ihnen.

* Ausklang:

Sich gegenseitig segnen:

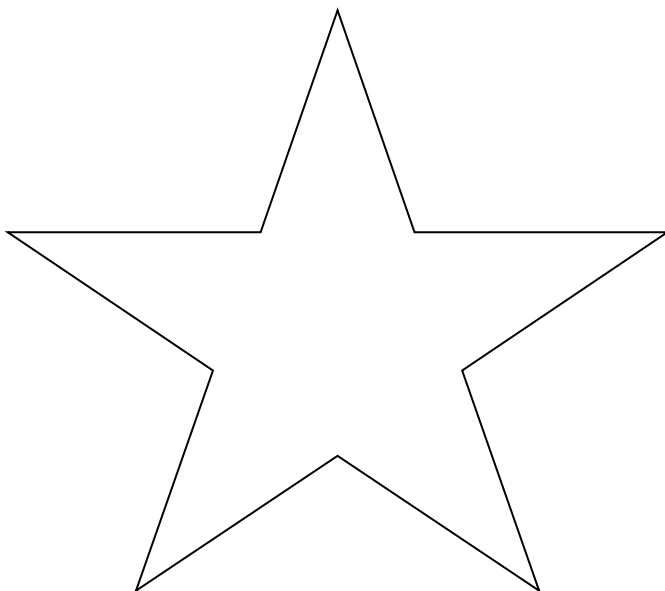
Nikolaus hat den Menschen und den Kindern viel Gutes getan. Wie Jesus hat auch er sicher die Kinder gesegnet. Segnen heißt Gutes wünschen im Vertrauen auf Gott. Wenn ihr wollt, könnt ihr eure Kinder segnen. Dazu zeichnet man einfach ein Kreuz mit Daumen oder Finger auf die Stirn des Kindes und sagt: „Gott segne dich“. Man kann auch einen ganz persönlichen guten Wunsch aussprechen, den man dem Kind mitgeben möchte. Aber auch die Kinder dürfen/können ihre Eltern segnen. Auch sie können ein Kreuz auf die Stirn der Eltern zeichnen und ihnen sagen, dass Gott sie segnet, oder einen anderen persönlichen guten Wunsch formulieren.

Alternativ dazu kann ein Segensgebet gesprochen werden:

Guter Gott, wir danken dir für den heiligen Nikolaus. Er hat Freude und Licht gebracht. Schenke auch uns Augen, die sehen, wo Menschen Hilfe brauchen. Schenke auch uns gute Hände, gute Worte, ein gutes Herz. So können auch wir einander Gutes tun und die Welt wird hell und froh. Sei du unser Licht, heute und jeden Tag. AMEN

Und/ Oder: Lied „Mache dich auf und werde Licht“ (siehe Liedblatt im Anhang)

* Wenn im Vorfeld Nikolaus-Sackerl für die Kinder vor der Haustür etc. versteckt wurden, können die Kinder diese jetzt holen gehen.



Stern-Vorlage für die Schablone